

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidertiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 178.

Leipzig, Donnerstag den 4. August 1910.

77. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Verzeichnis

- der im Monat Juli 1910 bei der Geschäftsstelle hinterlegten **Rundschreiben** mit eigenhändiger Unterschrift.*)
- Art. Institut Orell Füssli in Zürich. An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Direktor H. Müller-Höhn ist Herr Dr. W. Nauer als Delegierter des Verwaltungsrates berufen worden. (11. Juli 1910.)
- A. R. Bernhardt in Dresden. Die Buchhandlung ging ohne Außenstände und Verbindlichkeiten auf Herrn Johannes Grumbt über, der sie unter der Firma A. R. Bernhardt Nachf. Joh. Grumbt weiterführt. Komm.: Hoffmann. (1. Juli 1910.)
- C. Bertelsmann in Gütersloh. Herr Heinrich Mohn wurde als Teilhaber in die Firma aufgenommen. (1. Juli 1910.)
- W. Drugulin in Leipzig. Der bisherige Kollektiv-Profurist Herr Niklas von Rautter wurde als Kommanditist aufgenommen; gleichzeitig wurde ihm Alleinprokura erteilt. (1. Juli 1910.)
- H. Fischer, Max Kenner Nachfolger in Freiburg i. B. Das Geschäft ist ohne Aktiven und Passiven von der Firma Carl Rudmich Musikhaus in Freiburg i. B. käuflich übernommen und dem eigenen Betrieb einverleibt worden. (5. Juli 1910.)
- Hahn's Sortiment Hahn & Fehre in Leipzig. Die Sortimentsbuchhandlung ist nach Ausscheiden des Herrn Alfred Hahn käuflich mit allen Aktiven und Passiven in den Alleinbesitz des Herrn Carl Fehre übergegangen, der sie unter der Firma Hahn's Sortiment Carl Fehre weiterführt. (1. Juli 1910.)
- Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel. Die Buchhandlung ist käuflich mit Aktiven und Passiven auf Herrn Dr. Alfred Kober-Staehelin übergegangen, der sie unter derselben Firma weiterführt. (30. Juni 1910.)
- K. F. Koehlers Antiquarium und Bernh. Liebisch in Leipzig. Herrn Alexander Liebisch wurde Prokura für beide Firmen erteilt. (28. Juli 1910.)
- Hans Körber in Bern. Die Buchhandlung ging käuflich mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft Raillard & Schiller über, die sie unter der Firma Raillard & Schiller vorm. Hans Körber weiterführt. Komm.: F. Boldmar, Leipzig; Neff & Koehler, Stuttgart; Beer & Cie., Zürich; Hachette & Cie., Paris. (1. Juli 1910.)
- Ernst Kuhn in Zürich. Herrn Rudolf Schürch wurde Prokura erteilt. (1. Juli 1910.)
- Bernh. Liebisch in Leipzig f. K. F. Koehlers Antiquarium in Leipzig.
- Lippert'sche Buchhandlung (Max Niemeyer) und Max Niemeyer in Halle a/S. Herrn Hermann Niemeyer wurde für beide Firmen Prokura erteilt. (1. Juli 1910.)
- A. Löwit in Wien. Die Buchhandlung ging ohne Aktiven und Passiven auf Herrn Leopold Misner über, der sie unter unveränderter Firma fortführt. Komm.: G. E. Schulze. (23. Juli 1910.)
- H. G. Münchmeyer G. m. b. H. in Niedersiedlitz. Nach Ausscheiden des Herrn Paul Sorg aus der Leitung der Firma ist Herr Julius Haller zum Direktor ernannt worden mit der Befugnis, die Gesellschaft allein zu zeichnen und zu vertreten. (1. Juli 1910.)
- Max Niemeyer in Halle a/S., f. Lippert'sche Buchhandlung in Halle a/S.
- Baasche & Luz. Unter dieser Firma wurde in Stuttgart eine Verlagsbuchhandlung gegründet. Es wird nicht direkt geliefert. Auslieferungsstellen: Koch & Detinger, Stuttgart, und F. Boldmar, Leipzig und Berlin. (Juli 1910.)
- Raillard & Schiller vorm. Hans Körber in Bern. f. Hans Körber in Bern.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.